

Projektbeschreibung

Projekttitle

Mitfahrbänke für den westlichen Spessart

Antragsteller

Markt Mönchberg
Hauptstraße 44
63933 Mönchberg

Ansprechpartner: Frau Jana Zöller

Gesamtkosten

53.922,00 €

LAG

Main4Eck Miltenberg e.V.
Industriering 7
63868 Großwallstadt

Kurzdarstellung des Projekts

Die Idee unserer Konzeption setzt auf das enge soziale Geflecht des ländlichen Raumes und soll im Groben auf das Trampen aufgebaut werden. Praktisch im Minutentakt fährt jemand von A nach B oder nach C und genauso oft fährt auch wieder jemand zurück. Man muss nicht mehr tun, als auf einer Bank sitzen, sein Wunschziel kennzeichnen und darauf warten, von einem vorbeifahrenden Mitmenschen nach A, B oder C mitgenommen zu werden. An diesem Punkt hakt das Projekt „Mitfahrbänke“ ein und versucht das Netz des ÖPNV's zu unterstützen und auszubauen.

Ziel dieses Projekt soll es sein, die Flexibilität innerhalb des Netzes ergänzend zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie die Gemeinschaft und sozialen Kontakte zu stärken. Auch in Bezug auf die Demographie kann sich dieses Projekt positiv auswirken, da sowohl junge Menschen als auch ältere ohne Führerschein nicht mehr nur auf die öffentlichen Verkehrsmittel und deren Fahrpläne angewiesen sind, und weiterhin, abseits von Straßen- und U-Bahnen auf dem Lande, gut leben können.

- Projektbestandteile:
 - Mitfahrbänke inkl. Beschilderung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Auftaktveranstaltung
- Umsetzungszeitraum: 08/2019 – 08/2020

- Projektbeteiligte:
 - Markt Mönchberg
 - Seniorenbeirat Mönchberg
 - Gemeinde Röllbach
 - Stadt Klingenberg
 - Markt Eschau
 - Gemeinde Dammbach
 - Gemeinde Heimbuchenthal
 - Gemeinde Leidersbach
 - Gemeinde Mespelbrunn
 - Allianz SpessartKraft

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Projektziele

- **Entwicklungsziel 1: Die Funktionalität der Kommunen im LAG-Gebiet durch öffentliche und private Maßnahmen erhalten und zukunftsfähig ausbauen**
 - Handlungsziel 1.1: Aufbau und Betreuung von Netzwerken und Projekten im Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“

Durch die Mitfahrbänke entwickelt und verfestigt sich das soziale Leben in den dörflichen Strukturen des westlichen Spessarts. Menschen können dann innerhalb dieses Netzwerks den bestehenden Individualverkehr nutzen, um an ihr Ziel zu kommen.
 - Indikatoren: Anzahl der Projekte (1), Anzahl der Netzwerke (1), Anzahl Teilnehmer (100)
 - Handlungsziel 1.2: Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten zu Attraktivitätssteigerung der Kommunen z.B. durch neue Wohn- oder Versorgungsformen

Durch dieses Projekt wird der ÖPNV in den ländlichen Regionen des westlichen Spessarts erweitert und Lücken geschlossen. So wird beispielsweise die Versorgungssituation der Region verbessert, da Personen ohne eigenen PKW die Möglichkeit bekommen, sich freier in der Region zu bewegen.
 - Indikatoren: Anzahl Modelprojekte (1), Anzahl Umsetzungsakteure (8)
- **Entwicklungsziel 4: Die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben fördern**

Durch das Projekt wird es Menschen mit eingeschränkter Mobilität ermöglicht, wieder mehr an den Geschehnissen des öffentlichen und privaten Lebens teilzunehmen, da so ihre Mobilität über den ÖPNV hinaus gesteigert wird.

Innovative Aspekte des Projekts

Das Projekt ist aus vielen Gesichtspunkten innovativ. Die Art der Mitnahme geht zurück auf das fast schon in Verruf geratene Trampen. Bisher gibt es wenige vergleichbare Projekte mit dem Anspruch an ein kostenloses und geschlossenes Mitnahmesystem bestehend aus Bänken als Signalgeber für Mobilität. Die Innovation dieses Projekts liegt in der Größe des Netzwerks. 39 Bänke verteilen sich auf acht Gemeinden und deren Ortsteile. Im Anschluss ist zudem eine Ausweitung oder Nachverdichtung des Projekts denkbar. Weiter bietet das System eine sinnvolle Ergänzung zum ÖPNV und unterstützt dort, wo aus finanziellen Gesichtspunkten eine Ausweitung wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Durch das Bilden von Fahrgemeinschaften kann der Individualverkehr im ländlichen Raum sinnvoll gebündelt werden. Somit wird ein positiver Beitrag zur Verminderung des CO₂ - Ausstoßes geleistet und fossile Brennstoffe geschont. Die Mitfahrbänke bieten diesbzgl. im LAG-Gebiet einen unkomplizierten Anreiz.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Gerade Jugendliche ohne Führerschein und ältere Menschen, die nicht mehr Auto fahren können oder wollen, sind bislang stark abhängig vom ÖPNV. Da mancherorts täglich nur wenige Fahrten durch den ÖPNV angeboten werden, schränkt es diese Personengruppen in ihrer Unabhängigkeit stark ein. Durch ein unabhängiges Beförderungsangebot kann eine erhebliche Verbesserung für diese Gruppen herbeigeführt werden. Eine Verbesserung der Mobilität wirkt somit direkt einer Abwanderung junger Leute aus den ländlichen Bereichen entgegen und unterstützt die Selbständigkeit älterer Menschen.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Durch die Mitfahrbänke wird ein sinnvolles, unkompliziertes und gerade im ländlichen Raum oft fehlendes Angebot zum ÖPNV geschaffen. Für die Verbesserung der Mobilität ein wichtiger Baustein, aber auch für die Steigerung der Attraktivität ländlicher Regionen für junge Menschen von wesentlicher Bedeutung.

Die Größe des Netzwerks sorgt dafür, dass ein großer Teil des LAG-Gebiets angebunden ist. Zudem ist es auch möglich über die Grenzen hinaus eine Mitfahrmöglichkeit zu nutzen.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

Die Idee des Projekts wurde im Seniorenbeirat des Marktes Mönchberg geboren, kommt somit von den Bürgerinnen und Bürgern selbst, die hier einen Bedarf erleben und selbst dazu einen Lösungsansatz entwickelt haben. In der Planung des Projekts haben zudem Vertreter des Seniorenbeirats das Projekt auch in anderen Gemeinden vorgestellt, um die Gebietskulisse auszuweiten.

In der Planung des Projekts sind zudem die Polizei sowie ÖPNV-Beauftragte des Landkreises eingebunden, um die Positionen der Haltepunkte zu planen.

In der Umsetzung haben dann alle Bürger nach Installation des Systems die Möglichkeit, direkt zum Gelingen des Projekts beizutragen, können aber auch gleichzeitig direkt davon profitieren.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

Das Projekt trägt durch seinen Aufbau an sich intensiv zur Netzwerkbildung innerhalb der Region bei. Unter anderem über den Seniorenbeirat des Marktes Mönchberg soll der Gedanke der Mitfahrbänke in die Bevölkerung getragen werden. Auch die kommunale Allianz SpessartKraft wird ihren Beitrag dazu leisten, das Projekt in der Bevölkerung bekannt zu machen, wovon der Erfolg des Projekts wesentlich abhängt.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Jede beteiligte Kommune stellt den Betrieb und den Unterhalt mindestens für die Dauer der Zweckbindungsfrist sicher. Dies wird mit einzelnen Gemeinde-/Stadtratsbeschlüssen festgelegt.

Finanzplan

Projektbestandteile

Mitfahrbänke (39 Stk.)	46.800,00 €
Schilder Bankrücken (39 Stk.)	3.315,00 €
Prospektboxen für Haltepunkte (39 Stk.)	507,00 €
Flyer	500,00 €
Fotoshooting	300,00 €
Corporate Design	1.000,00 €
Auftaktveranstaltung	1.000,00 €
Messestand	500,00 €
Gesamtsumme (Netto)	53.922,00 €
Gesamtsumme (Brutto)	64.167,18 €

Finanzplan

Eigenmittel des Marktes Mönchberg	6.416,72 €
Sonstige Gemeinden	25.397,26 €
LEADER-Förderung	32.353,20 €
Gesamtsumme	64.167,18 €

 Datum

 Unterschrift Projektträger